

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0114/2020 (BJD)

**Kleine Anfrage fraktionsübergreifend: Baumalleen entlang von Kantonsstrassen
(24.06.2020)**

Der Kanton Solothurn unternimmt viel, um die Biodiversität entlang der Kantonsstrassen zu erhöhen. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, welche viele positive Erfolge zeigt und durchaus dem Zeitgeist entspricht (Mitteilung Solothurner Woche 5. Mai 2020). Nebst dem Aussäen von artenreichem Saatgut, wird auch das Pflanzen von einzelnen Bäumen gefördert.

Der Kanton Solothurn weist viele Landschaften auf, die sich als Alleenlandschaften eignen könnten. Ein gutes Beispiel dafür ist in Seewen bereits zu sehen, wo der Kanton eine Baumallee gepflanzt hat.

Nun stellt sich die Frage, ob mit Baumalleen entlang von Kantonsstrassen diese Bemühungen weiter gefördert werden können. Mit der Klimaerwärmung werden die Strassenbeläge arg strapaziert. Die CO₂-Konzentration entlang der Strassen sollte gesenkt, ebenso die Feinstaubemissionen reduziert werden.

Um breit getragene und ganzheitliche regionale Visionen einer Alleenlandschaft zu verfolgen, ist die Akzeptanz von Alleen in der Verkehrslandschaft zu stärken. Dies bedingt einerseits Aufklärung sowie andererseits wirksame Sicherheitsstrategien. Als besonders sinnvoll sind neue Alleenlandschaften dort zu betrachten, wo eine historische Bedeutung bzw. historische Standorte dokumentiert sind, lückenhafte Bestände oder zerstreute Einzelobjekte vorhanden sind, ein ökonomischer Nutzen potentiell vorhanden ist, ein ökologischer Nutzen potentiell vorhanden ist, die landschaftliche Eignung entsprechend der Definition einer Alleenlandschaft vorhanden ist, eine Repräsentationsfunktion gewünscht wird, die Pflege der Alleen gesichert ist, der Sicherheitsaspekt berücksichtigt oder vernachlässigbar ist.

In der Konsequenz dessen bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Handlungsempfehlungen aus der Studie «Bestand und Bedeutung von Alleen und Alleenlandschaften in der Schweiz» der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL), 2008, können für den Kanton Solothurn adaptiert werden?
2. Tragen Baumalleen entlang von Kantonsstrassen zum Schutz des Strassenbelages bei, insbesondere bei älteren Belägen und Oberflächenbehandlungen?
3. Werden Schadstoffemissionen (CO₂ und Feinstaub) der Fahrzeuge mit Baumalleen gesenkt? Wird die Luftqualität dadurch verbessert?
4. Welchen Einfluss haben Baumalleen auf die Verkehrssicherheit?
5. Wird durch das Pflanzen von Bäumen entlang von Kantonsstrassen die Biodiversität erhöht? Können auch angrenzende Landwirtschaftszonen davon profitieren?
6. Sind die gesetzlichen Grundlagen ausreichend, um Baumalleen entlang von Kantonsstrassen zu realisieren?
7. Ist es mit den heute gültigen Grenzabständen (Stadt/Land) überhaupt möglich, Baumalleen zu pflanzen?
8. Müssten die Grenzabstände für die Pflanzung von Baumalleen angepasst werden?

Begründung 24.06.2020: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Silvia Fröhlicher, 2. Thomas Studer, 3. Markus Dietschi, Remo Bill, Nicole Hirt, Georg Nussbaumer, Mathias Stricker, Urs Unterlerchner (8)